

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 25: **Collaborations James Turrell and Katharina Fritsch**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

COLLABORATIONS JAMES TURRELL AND KATHARINA FRITSCH

Jede Nummer der Zeitschrift entsteht in Collaboration mit einem Künstler oder Künstlerin, die eigens für die Leser von PARKETT einen Originalbeitrag gestalten. Dieses Werk ist in der gesamten Auflage abgebildet und zusätzlich in einer limitierten und signierten Vorzugsausgabe erhältlich. James Turrell: Vier Aquatinta-Editionen auf Zerkall 250 g, je 25,5 x 21 cm, Auflage: je 40 Ex., sfr. 950.- pro Aquatinta. Katharina Fritsch: Drei Single-Schallplatten, zusammen Fr. 45.-.

Each issue of the magazine is created in collaboration with an artist, who contributes an original work specially made for the readers of PARKETT. The work is reproduced in the regular edition. It is also available in a signed and limited Special Edition. Four aquatint editions on Zerkall 250 g, each 10 x 8 1/4", Edition of 40 each, \$ 680.- per print. Katharina Fritsch: Three single records, for set of three: \$ 33.-.

JAHRESABONNEMENT (VIER NUMMERN) / ANNUAL SUBSCRIPTION (FOUR ISSUES)
SFR. 80.- (SCHWEIZ), DM 108.- (BRD), SFR. 92.- (EUROPE), \$ 63.00 (USA)
INSERATE / ADVERTISING:
PARKETT VERLAG AG, QUELLENSTRASSE 27, CH-8005 ZÜRICH, TEL. 41-1-271 81 40

PARKETT

Zurich - Frankfurt - New York

Schweizer Kunstzeitschrift in deutscher und englischer Sprache, erscheint vierteljährlich. Der Parkett-Verlag gibt auch Bücher heraus.
Swiss art magazine in English and German, published quarterly. As an international publication, Parkett chooses to retain its authors' stylistic variations.
Parkett also publishes books.

PARKETT NR. 26 ENTSTEHT IN COLLABORATION MIT GÜNTHER FÖRG & PHILIP TAAFFE WILL BE COLLABORATING ON PARKETT NO. 26

Herausgeber / Publishers

Peter Blum · Jacqueline Burckhardt · Bice Curiger · Dieter von Graffenried · Walter Keller

Chefredaktorin Bice Curiger Editor-in-Chief

Redaktorin Jacqueline Burckhardt Contributing Editor

Redaktorin USA Louise Neri Senior Editor USA

Graphik Trix Wetter Design

Graphik Assistenz Hanna Koller Design Associate

Deutsche Verlagsvertreterin Miriam Wiesel German Representative

Korrektorin Claudia Meneghini Proof reader

Englisches Lektorat Catherine Schelbert Editorial Assistant for English

Verleger Dieter von Graffenried · Walter Keller Managing Directors

Vertrieb und Abonnemente Manuela Altorfer Distribution and subscriptions

Inserate und Spezialprojekte Sibylle Boppert Advertisements and Special projects

Verkauf USA Daniel Power US Sales

Produktionskoordination Nathalie Buffat Production coordinator

Verlagsadministration Barbara Haab Administrator and Folio Books & Looks

Büromitarbeiter Regula Rutschmann, Tatjana Četković (Zurich),

Pia Schmidt (Frankfurt), Adeline Sire, Marisa Granizo (New York) Office Staff

Satz Englersatz AG, Zürich Copy

Lithos Litho AG, Aarau Color separations

Druck Zürichsee Druckerei, Stäfa Printing

SPECIAL THANKS TO IRENE PREISWERK AND VEITH TURSKE, ZURICH, AND PETER KNEUBÜHLER, ZURICH

ABONNEMENTE UND BUCHHANDELSBESTELLUNGEN ÜBER /
FOR SUBSCRIPTION, INDIVIDUAL AND TRADE SALES, PLEASE CONTACT:

PARKETT-VERLAG AG, QUELLENSTRASSE 27, CH-8005 ZÜRICH TEL. 41-1-271 81 40, FAX 41-1-272 43 01

FOLIO BOOKS & LOOKS (BUCH- UND AUSSTELLUNGSRAUM), WEITE GASSE 9,
CH-8001 ZÜRICH, TEL. 41-1-261 09 10

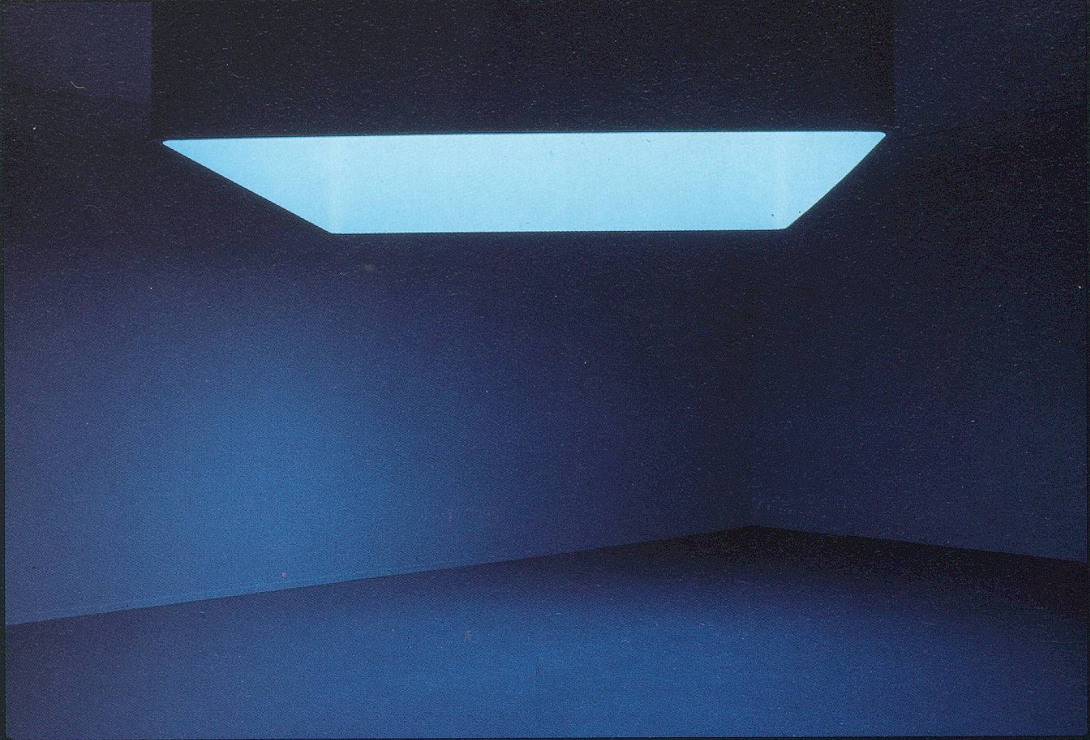
PARKETT PUBLISHERS INC., 636 BROADWAY, NEW YORK, N.Y. 10012,
PHONE 212-673 2660, FAX 212-673 2887

PARKETT-VERLAG AG, SCHWEIZERSTRASSE 77, D-6000 FRANKFURT AM MAIN 70,
TEL. 49-69-61 64 22, FAX 49-69-62 09 03

Nachdrucke jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags erlaubt, bei Besprechungen bitten wir um Belege.

No parts of this magazine may be reproduced without permission of the publishers. We appreciate seeing any mention of PARKETT in critical reviews.

© PARKETT-VERLAG AG, ZÜRICH, SEPTEMBER 1990 PRINTED IN SWITZERLAND
ISBN 3-907509-75-7, ISSN 0256-0917



JAMESTURRELL, HOVER, 1983.

Installation for the Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, 1983/84.

Structural Cut, Skylight Series, combined tungsten, black light, ultraviolet and skylight/

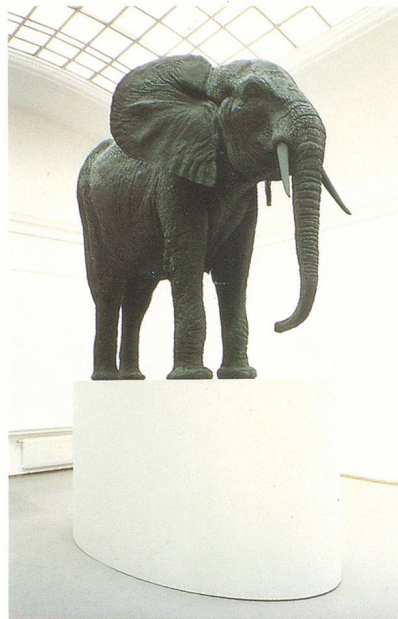
HOVER, Installation für das Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, 1983/84.

Structural Cut, Skylight Series, (Oberlicht Serie), Kunstlicht, schwarzes Licht, Ultraviolett- und Tageslicht kombiniert.

«Im Museum schliesst die Geometrie der Wände, des Fussbodens und der Decke das Standbild von der Aussenwelt ab. Es ist nicht mehr die Figur, die dazu bestimmt war, in Wechselbeziehung mit einem freien Ambiente zu treten, mit einer schönen Landschaft oder dem ästhetischen Spiel einer Architektur. Im Museum zeigt sich das Standbild von seiner verborgensten Seite. Es wirkt wie ein Gespenst, das uns jählings begegnet. Das Bildwerk ist nicht dafür bestimmt, für immer in einen geschlossenen Raum von definierbaren Um-

rissen zu stehen. Es gab Zeiten, in denen man überall Werke der Bildhauer sah: inner- und ausserhalb der Paläste und Kirchen, in Gärten und in fürstlichen Sommerresidenzen, an den Häfen des Meeres und in den Höfen der Häuser. Seit langer Zeit sind wir daran gewöhnt, die Bildwerke in den Museen zu bewundern. Die verschiedenen Aspekte, die sie in den Räumlichkeiten annehmen, kennen wir. Maler und Dichter haben sie oft untersucht. Es bedarf neuer Kombinationen, um ihnen eine neue und wieder interessante Wirkung zu verleihen. Ein Standbild, das allein oder zusammen mit lebenden Menschen in einem Raum steht, würde uns in ungewöhnlicher Weise anziehen, wenn es nicht mit den Füissen auf einem Sockel, sondern direkt auf dem Fussboden stünde. Man stelle sich den Eindruck vor, den das plastische Bild des Menschen auf uns machte, wenn es in einem Sessel unserer Wohnung sitzen oder sich aus einem Fenster hinauslehnen würde.»

Standbilder, Möbel und Generäle, 1919



“In museums, the geometry of the walls, the floor, and the ceiling cuts the statue off from the outside world. It is no longer a figure designed to interact with a free play of architecture. Museums reveal a concealed aspect of the statue. It is like a precipitate encounter with a ghost. Art work is not destined to remain forever in a closed room of definable contours. There were times when the work of sculptors was to be seen everywhere: inside and outside of palaces and churches, in gardens and in royal summer residences, in seaports and in courtyards.

We have long grown accustomed to admiring art work in museums. We are familiar with the different aspects that they assume in these spaces. Artist and poets have often investigated them. New combinations are required to re-endow the artwork with new and interesting effects. A statue standing in a room alone or with living people would exercise an unusual attraction if it were not on a pedestal but placed with its feet directly on the floor. Imagine what an impression the three-dimensional images would make upon us if it were sitting in an armchair in our home or leaning out of the window.”

Statues, Furniture, and Generals, 1919

KATHARINA FRITSCH, ELEFANT, 1987.

Polyester und Holz, 420 x 380 x 160 cm

ELEPHANT, Polyester and Wood, 165³/₈ x 149³/₈ x 63”.